

Langnauerpost 81

Druck + Verlag

Ebnöther Druck AG

Herbst 1999





***Die Sparkasse bringt
mich auf Erfolgskurs.***

Yvonne Steiner, Adliswil, Dekorateurin und Leichtathletin

Sparkasse Thalwil

RBA_{BANK}

Was geschah in Langnau a/A vor 200 Jahren?

Einleitung

Es macht wenig Sinn, über lokales Geschehen zu berichten, ohne auf die grösseren Zusammenhänge einzugehen. Vor allem auch, wenn die Hauptakteure ausländische Truppen sind, die ihren Krieg auf Schweizer Boden austragen. Um 1499 waren die Eidgenossenschaft wie die Bündner im Schwabenkrieg militärisch fähig, alle österreichischen Angriffe erfolgreich abzuwehren und sich de facto vom Reich zu lösen. Dreihundert Jahre später jedoch hatte die Eidgenossenschaft (vielleicht mit Ausnahme Berns) der aus kriegserprobten Truppen bestehenden französischen „Armée d’Hélvétie“ keine modern ausgebildeten, ausgerüsteten und geführten Truppen entgegensustellen, als diese 1798 zur Durchsetzung der Helvetischen Republik in das Land einmarschierte. Mit „Armée d’Hélvétie“ war diejenige französische Armee bezeichnet, die im Gebiet der Helvetischen Republik operieren musste. Sie unterstand zuerst Général Schauenburg, dann Général Masséna. Dieser leitete die französischen Operationen, an deren Rande auch Langnau betroffen war.

Das Zeitalter Napoleons

Die Koalitionskriege 1792 – 1809 und die Befreiungskriege 1813 – 1815

Napoleon Bonaparte, ein gebürtiger Korse, diente sich im Revolutionsheer vom Korporal hinauf bis zum General, gewann in der Politik immer mehr Einfluss, wurde Erster Konsul und krönte sich schliesslich 1804 zum Kaiser. Fortan nannte er sich, wie andere gekrönte Häupter auch, mit seinem Vornamen „Napoléon I., Kaiser der Franzosen“. Korrekt ist dieser Mann also für die Zeit vor der Krönung mit Bonaparte zu benennen. Im Sprachgebrauch hat sich in dessen der eingängigere und mit mehr und wichtigeren Ereignissen verbundene Name Napoléon („der Napolitaner“) durchgesetzt.

Die Operation in der Schweiz gehörte mit zum Auftrag, den das französische Revolutions-

Titelbild: Ausschnitt aus einer Darstellung der Kämpfe beim Zürcher Beckenhof (Unterstrass). Von rechts greift französische Infanterie an. Auf der Bergseite russische Grenadiere in blauen Waffenröcken. Ein Teil der Grenadiere zieht sich geordnet zurück. In der Bildmitte das Oetenbach-Kloster und der Lindenhof. Hinter dem Zürichsee die Zimmerberg- und die Albiskette.

Redaktion:

Rolf Ebnöther
Bernhard Fuchs
Thomas Germann
Marietta Hässig
Heinzpeter Stucki

Druck + Verlag:

Ebnöther Druck AG

Die totale Frühlings- putzete mitten im Winter?

Wir zeigen Ihnen gerne,
wie man mit Farben, Tep-
pichen, Vorhängen und
Ideen mehr Ambiance,
mehr Frische und Stil in
die Wohnräume bringt.
Auch wenn es draussen
schneit.



INNENDEKORATION

Wohnräume mit Charakter

8135 Langnau am Albis · Neue Dorfstrasse 17 · Tel. 01 713 35 60 · Fax 01 713 04 38

heer nach dem Sieg der Revolution von der neuen Staatsführung erhalten hatte. Das Revolutionsheer war das Machtmittel, um die noch geknechteten Völker Europas von ihren gekrönten Häuptern zu befreien und Frankreich zu einer Vormachtstellung in Europa zu verhelfen.

Die Folge war *eine Reihe von fünf Koalitionskriegen*. Die Hauptgegner Frankreichs (Koalition) waren England, Österreich und Russland. Grossbritannien stieg, obwohl es gegen Frankreich einen harten Existenzkampf führte, im Laufe dieser Kriege zur stärksten See- und Kolonialmacht auf. Das Deutsche Reich hingegen wurde aufgelöst. Preussen und Österreich wurden in das napoleonische System einbezogen. Die grosse Wende jedoch brachte der Russlandfeldzug Napoleons von 1812. Auf den katastrophalen Ausgang dieses Feldzuges folgten *die Befreiungskriege* gegen Napoleon.

Das letzte kaisertreue, französische Heer wurde 1815 bei Waterloo vernichtet. Im selben Jahr ordnete der Wiener Kongress Europa neu (Restauration). Das Gleichgewicht der Grossmächte wurde wieder hergestellt. Die Schweiz erhielt mit Genf, Neuenburg und Wallis die heutige Gestalt und es wurde ihr immerwährende Neutralität garantiert.

1798 hatte unser Land die Besetzung durch die Revolutionsarmee und die Schaffung des Helvetischen Einheitsstaates erlebt. Im Folgejahr 1799 mussten die Schweizer im eigenen Land ohnmächtig die Kämpfe zwischen den Armeen der Grossmächte mit allen damit verbundenen Schrecknissen, Leiden und Entbehrungen erleben. Es gilt als das allerschlimmste Jahr in unserer Geschichte. Die französische Armee verliess das Gebiet der Schweiz 1802. Sie kehrte aber zur Durchsetzung der französischen Machtansprüche zurück und verliess das Land endgültig 1804.

Die Ereignisse von 1799 zeigen unmissverständlich die Bedeutung des Gottards und einer eigenen schlagkräftigen Armee.

Der 1. Koalitionskrieg 1792 – 1797

endete nach den Siegen Frankreichs über Österreich mit dem Frieden von Campo Formio. Österreich musste das linke Rheinufer abtreten und tauschte Belgien und Mailand gegen Venedig ein. Frankreich, das Teile Italiens erobert hatte, gründete Tochterrepubliken in der Lombardei, in Ligurien, Rom und Neapel. Der Friede wurde von beiden Seiten für neue Kriegsvorbereitungen genützt. Die Eidgenossenschaft wurde von Ereignissen des ersten Koalitionskrieges nicht direkt berührt. Es gab aber eine Grenzbesetzung.

1798: Die Helvetische Republik: Die Eidgenossenschaft wird zum Einheitsstaat nach französischen Vorgaben

Die Eidgenossenschaft wurde mit dem Sturz der alten Ordnung ebenfalls zur

Suech'sch es Auto?
Also...

...mín Papi hät sín neue
Klapf vom Perlungher...

Garage O. Perlungher AG

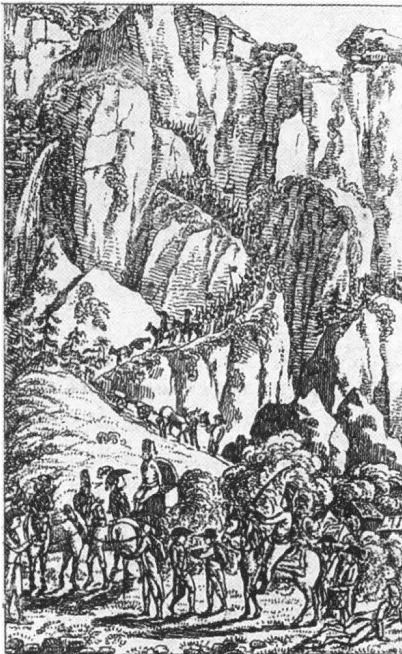
Höflistrasse 69
8135 Langnau
Telefon 01/713 32 31



Was geschah in Langnau a/A vor 200 Jahren?

Tochterrepublik. Die „Eine und unteilbare Helvetische Republik“ entstand als zentralistisch regierter Staat mit einer Einheitsverfassung. Alle Männer waren nun gleichberechtigte Bürger und mussten auf diese Verfassung einen Eid ablegen. Vielerorts geschah das verbunden mit einem Freudenfest. Die Verfassung und die Gesetzgebung führten damals Grundlegendes ein, was für uns heute selbstverständlich ist. Es wurden die Einwohnergemeinden und die Bürgergemeinden geschaffen. In der Einwohnergemeinde hatte jeder Bürger sein Stimmrecht. Man hatte sich denn auch als „Bürger“ anzusprechen. Aus dem französischen „citojen“ wurde dann in der alemannischen Schweiz das Schimpfwort „Sidian“. Weiter sind unter anderen zu nennen die Niederlassungsfreiheit und die Handels- und Gewerbefreiheit, eine kostenlose Volksschule für Knaben und Mädchen, einheitliche Währung, Masse und Gewichte, einheitliches Zollwesen und eine gesamtschweizerische Post. Das alles und noch mehr völlig neu zu schaffen kostete sehr viel Geld.

Die Zeit der ersten Einheitsverfassung sind die Jahre 1798 – 1800. In den folgenden fünf Jahren bekämpften sich die Anhänger des Einheitsstaates und die Anhänger des Föderalismus (des alten Staatenbundes). Es folgten vier



Schauenburgs Einmarsch in die Schweiz über den Jura.



Marsch der Russen nach der Schweiz.



Szenario

Holzfeuer-Spezialitäten

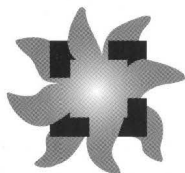
*Mais-Mistkratzerli mit Chili und Knoblauch, Brasato di Manzo, Tessinerhaxen,
US-Beef vom Grill, Hausgemachte Brote und Pastas,
Auserlesene 7dl-Weine im Offenausschank*

Winteröffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 – 14.30 Uhr und 17.00 – 24.00 Uhr

Samstag für geschlossene Gesellschaften reserviert

Reservationen: Tel. 01/713 17 11, www.szenario-restaurant.ch



Die Grünen Profis
Les professionnels du vert
I professionisti del verde

Bacher & Co.

Garten-Center

Das Einkaufsparadies für Hobbygärtner und
Pflanzenfreunde!

Blumen- und Geschenke-Boutique

Dekorationen und Geschenke für jeden Anlass

Garten-Service

Unsere Grünen Profis gestalten und pflegen
Ihren Garten und Ihre Terrasse

Neue Dorfstr. 20, 8135 Langnau a/A, Tel. 01/714 70 70, Fax 01/714 70 77

Staatsstreiche und Verfassungsänderungen aufeinander. Die bereits auf der Flucht vor den Föderalisten befindliche helvetische Regierung kehrte unter dem Schutz der erneut einmarschierten Französischen Armee im Oktober 1802 wieder nach Bern zurück. Die von Bonaparte diktierte Mediationsakte brachte im Februar 1803 eine neue Verfassung, die den dreizehn alten Kantonen sechs neue Kantone hinzufügte und die Tagsatzung wiederherstellte. Das Wallis aber gehörte, der Simplonstrasse wegen, als Département zu Frankreich.

Die Finanzprobleme der Helvetischen Republik waren nicht nur der zahlreichen, neuen Aufgaben, die der Staat zu übernehmen hatte, schlicht unlösbar. Die althergebrachten Abgaben und Zinsen mussten durch ein neues, gerechteres Steuersystem ersetzt werden. Die Kosten für die französische Besatzungsarmee (95'000 Mann), für die Einquartierungen und die aufgezwungenen Zahlungen waren enorm. Das französische Kriegs- und Heerwesen rechnete mit Versorgung der Truppe aus dem Land. Höchst unbeliebt war zudem die vertragliche Verpflichtung, Frankreich eine Hilfstruppe von 18'000 Mann zur Verfügung stellen zu müssen.

Für diejenigen Schweizer, die vorher als Untertanen gelebt hatten, waren die Franzosen, zumindestens anfänglich, willkommene Befreier. Die nun verkündeten und praktizierten neuen Menschenrechte fanden ihre überzeugten Anhänger. Wer aber durch die neuen Verhältnisse Macht, Einfluss und Einkünfte eingebüsst hatte, war Gegner der neuen Ordnung. Ungute Erfahrungen mit den Fränkischen liessen mit der Zeit die Zahl der Franzosengegner in unserem Land ansteigen. Ein französischer Armeebericht aus der Schweiz an die Regierung in Paris nannte die Besatzungsarmee „eine Last für Helvetien und Helvetien eine Last für die französische Armee“. Damit war der zunehmende Widerstand gegen die Fränkischen angesprochen, der immer problematischer wurde. Einzelne französische Soldaten verschwanden auf ungeklärte Weise. Es gab demnach in Helvetien einen Widerstand, der vor Tötung nicht zurück-



Fränkischer Grenadier (links) und Kavallerist (rechts).



Piano- und Musikhaus Klavierstimm- und Reparaturservice

Florastrasse 4, 6340 Baar, Telefon 041/760 43 44

Verkauf und Vermietung von:

- Klavieren, Digital-Pianos
- Gitarren
- Flöten
- Orff-Instrumenten
- Keyboards
- Zubehör usw.

Zusätzliche Pianoausstellung:

Wiesenweg 7, 8135 Langnau a/A
(nur auf Voranmeldung)

Gepflegte Küche und Weine
sowie Säli für
Familien- und Vereinsanlässe
Kegelbahnen
Zimmer mit Dusche und WC
Sonntag Ruhetag
(Für Anlässe auf Voranmeldung geöffnet)

Mit höflicher Empfehlung



Hotel Restaurant Langnauerhof

H. Schauffelberger + M. Zettel

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 31 38

Ein Haus zum sich Wohlfühlen:

Tennis



Squash



**Kinder-
paradies**



«Fitissimo»

familiäres Aerobic/
Gymnastikstudio



modischer
Sport-Shop



Bistro



«Sauna Sihlmatte»

Gesundheitsmassage/
Sauna/Solarium/
Bio-Dampfbad



TENNIS & SQUASH CENTER SIHTAL

8135 LANGNAU a. A., SIHTALSTRASSE 65, TEL. 01/713 10 22

Stadtnah und verkehrsgünstig/Genügend Parkplätze

Was geschah in Langnau a/A vor 200 Jahren?

schreckte. In seiner „Kleinen Geschichte der Schweiz“ schrieb Karl Dändliker mit nur 90 Jahren Abstand: „Allein die Franzosen selbst entehrten ihr Werk und schufen der Verfassung Feinde, indem sie die Schweiz sogleich als erobertes Gut behandelten, die aufgehäuften Schätze raubten (allein in Bern über 17 Millionen), Kriegssteuern eintrieben und die Bevölkerung quälten.“

Der 2. Koalitionskrieg (1799 – 1802), die Operationen in der Schweiz 1799

Für die Koalition war eines der Kriegsziele die Vertreibung der Franzosen aus der Schweiz. Der österreichische Heerführer Erzherzog Carl schlug im März 1799 in Süddeutschland seinen Gegner Général Jourdan und besetzte darauf die Nordostschweiz. In Oberitalien besiegte der russische General Suwórow die Franzosen im April, dann im Juni und erneut im August.

Anfangs Juni besiegte Erzherzog Carl seinen Gegner Général Masséna in der ersten Schlacht bei Zürich. Am ersten Kampftag, dem 4. Juni 1799, hatten die Franzosen noch alle Angriffe der überlegenen Österreicher auf den stark befestigten Zürichberg zurückgewiesen. Masséna erkannte aber, dass Zürich nicht



Erzherzog Carl zu Zürich.



Flucht des russischen Ober-Generals aus Zürich.



**Elsener
für**

Starkstrom Telecom Netzwerke



Elsener + Co., AG für elektrotechnische Anlagen
8135 Langnau, Sihlstrasse 105, Tel. 01 713 24 24, Fax 01 713 24 57
8803 Rüslikon, Loosstrasse 3, Tel. 01 724 11 11



Marie-Louise Baumann
dipl. Kinesiologin

Kinesiologie • Gesundheitsmassagen • Ernährung
Gattikonerstrasse 81 • 8136 Gattikon • Telefon 01/722 12 15

zu halten war, erhielt für seinen Rückzug eine Waffenruhe, räumte die Stadt und zog sich über die Limmat zurück. Die Österreicher nützten ihren Sieg nicht zur Verfolgung. Nun waren Aare, Limmat und Sihl Frontlinie. Uetliberg und Albiskette stellten ein hervorragendes, natürliches Hindernis gegen Angriffe der Österreicher dar und wurden entsprechend mit Feldbefestigungen verstärkt. Über den Albispass führte die damalige, direkte Strasse von Zürich nach Zug und Luzern.

Abgesehen von einzelnen Gefechten bestand den Sommer über im Raum Zürich ein informeller Waffenstillstand, eine Art „drôle de guerre“. Für die Bewohner des Frontgebiets aber war die Situation alles andere als drollig.

Am Hofe in Wien hingegen störten die Erfolge des russischen Heeres in Oberitalien wie der russischen Flotte auf dem Mittelmeer. Weder hier noch dort wollte Österreich eine russische Konkurrenz. Zar Paul I. wurde umgestimmt und dem widerwilligen Suwòrow befohlen, aus Oberitalien in die Zentralschweiz und weiter gegen Zürich vorzurücken. Erzherzog Carls Heer, das noch im Raum Zürich stand, wurde Mitte August nach Süddeutschland befohlen. An die Stelle der Österreicher trat ein russisches Heer unter General Korsàkow.

Das Vorgehen der Koalition arbeitete den Franzosen geradezu in die Hände. In Italien standen ihnen nur noch österreichische Truppen gegenüber. In der Nord- und Nordostschweiz hingegen standen Masséna anstelle der überlegenen Truppen Erzherzog Carls die russischen Truppen Korsàkows in erheblich geringerer Stärke sowie weitere österreichische Truppen unter Feldmarschallleutnant von Hotze (einem aus Richterswil stammenden Hotz) gegenüber.

Mitte August 1799 lancierte Masséna auf fortwährendes Drängen des Direktoriums (Regierung) eine Offensive gegen die österreichischen Truppen an der Grimsel, im Oberwallis, im Gotthardgebiet und in Graubünden. Am 15. August war der Gotthard wieder in französischer Hand (In diesem Schicksalsjahr wechselte der Gotthard insgesamt *sechsmal* die Hand!). Masséna konnte sich nun unbehelligt seinen Gegnern im Norden und Osten zuwenden. An seinem linken Flügel und im Zentrum stand Korsàkow und am rechten Flügel Hotze und zwar auf dem rechten Ufer der damals noch nicht kanalisierten Linth.

Der von Suwòrow ausgearbeitete Operationsplan sah vor, Masséna von Norden (Korsàkow), von Osten (Hotze) und von Süden (Suwòrow) in die Zange zu nehmen und zum Abzug zu zwingen. Der dreiseitige russisch-österreichische Angriff war für den 27. oder 28. September 1799 vorgesehen. Das Gelingen hing davon ab, ob diese Kräfte alle zur richtigen Zeit am richtigen Ort standen. Suwòrow hatte aber dazu noch den Gotthard zu überschreiten und in den Raum Schwyz-Zug vorzustossen.

Es ist auf jeden Fall vor Augen zu halten, dass damals auch die schnellste Nachrichtenübermittlung Stunden, ja Tage benötigte. Auf beiden Seiten waren


Heinz Wälti
BadeWelten®
 Profi-Ideen und Spass rund ums Wasser

**Haustechnik Sanitär & Heizung,
Sanitär-Boutique**

- Badplanung und -gestaltung
- Installationen
- Reparaturen, Service-Arbeiten

Gartenweg 2 • 8135 Langnau • Tel. 01/713 03 04 • Fax 01/713 03 07

Sauna
Hallenbad
 LANGNAU

Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1 • Tel. 01/713 56 66

Hallen- bad	Normal	Mo	15.00-21.00	Während den Schulferien	13.00-21.00
		Di	12.00-21.00		09.00-21.00
	Mi	06.00-07.30	06.00-21.00		
		12.00-21.00			
	Do	12.00-21.00	09.00-21.00		
	Fr	12.00-18.00	09.00-18.00		
	Sa	09.00-18.00	09.00-18.00		
So	09.00-18.00	09.00-18.00			

Sauna

Damen	Mo	11.00-22.00	Herren	-----
	Di	08.30-15.30		16.00-22.00
	Mi	08.30-12.00		-----
	Mi	12.00-22.00**		12.00-22.00**
	Do	08.30-22.00		-----
	Fr	08.30-15.30		16.00-22.00*
	Sa	-----		08.30-18.00
So	09.00-18.00**	09.00-18.00**		

Solarien

Mo	11.00-22.00
Di	08.30-21.00
Mi	08.30-21.00
Do	08.30-21.00
Fr	08.30-21.00*
Sa	08.30-18.00
So	09.00-18.00

* In den Schulferien nur bis 19.00 Uhr / **Damen und Herren

Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna

die Generäle oft ohne Nachrichten über Stärke und Bewegungen des Feindes. Zuweilen waren sie sogar ohne Nachricht über eigene Verbände!

Suworow schickte Tross und Feldartillerie über Bündner Pässe ins Churer Rheintal und verschaffte sich österreichische Gebirgsgeschütze. Auf die versprochenen Maultiere, die er für den Zug über den Gotthard benötigte, musste er 14 Tage warten. Der im Gebirgskrieg geschickte Général Lecourbe verzögerte den Marsch seiner russischen Gegner über den Gotthard. Am 25. September war Suworow in Andermatt. Lecourbe liess im Urner Reusstal alle Brücken abwerfen und nahm bei seinem Rückzug über den Urnersee alle Schiffe mit. Suworow fand, als er in Flüelen stand, weder eine Strasse noch Schiffe vor. Es blieb ihm nur der Weg über den Kinzigpass ins Mutotal. Wohl schlug er dort die ihn angreifenden Franzosen, sah aber dennoch den Weg nach Schwyz blockiert.

Derweilen hatte der kriegserfahrene Masséna seine Dispositionen getroffen und kam den am 25. September den Plänen der Koalition mit Angriffen auf Korsakow und Hotze zuvor. Damit löste er die 2. *Schlacht bei Zürich* aus, aus der er als Sieger hervorging.

Im Dorf Muotathal erreichte Suworow am 27. September die Nachricht, Korsakow sei am 25. September bei Zürich geschlagen worden und Hotze sei gleichentags bei Schänis gefallen. Als Suworow notgedrungen via Pragelpass und Klöntalersee Glarus erreicht und dieses eingenommen hatte, musste er erkennen, dass ihm der Ausweg Richtung Walensee – Sargans durch die französischen Truppen verunmöglicht war. Dies war mit eine Folge von Hotzes Tod. Es blieb nur der Weg über den bereits winterlichen Panixer und durch die Surselva nach Chur, wo Suworow seinen Tross und seine Artillerie traf und dann die Schweiz verliess.

Die Kriegshandlungen des Jahres 1799 in Graubünden, an der Grimsel, im Wallis, am Gotthard, im übrigen Europa, in Ägypten und Syrien werden hier nicht dargestellt. Der zweite Koalitionskrieg endete mit zwei Friedensschlüssen, 1801 in Lunéville und 1802 in Amiens. Bonaparte hatte einen ersten Höhepunkt seiner Politik erreicht. Die am Anfang des Krieges siegreiche Koalition hatte, nicht willentlich, aber doch durch eigenes Verschulden dazu beigetragen. Die von der Koalition geplante Befreiung der Schweiz war misslungen. Die nachstehend beschriebenen Kämpfe auf Langnauer Boden fallen demnach in das erste Jahr des zweiten Koalitionskrieges. Alle darauf folgenden, oben genannten Kriege wurden nicht auf Schweizer Gebiet geführt.

Die 2. Schlacht bei Zürich

Langnau am Albis wurde von Massénas Schlachtplan in Mitleidenschaft gezogen. Der Verfasser ist der Ansicht, Masséna habe damit gerechnet, nach dem

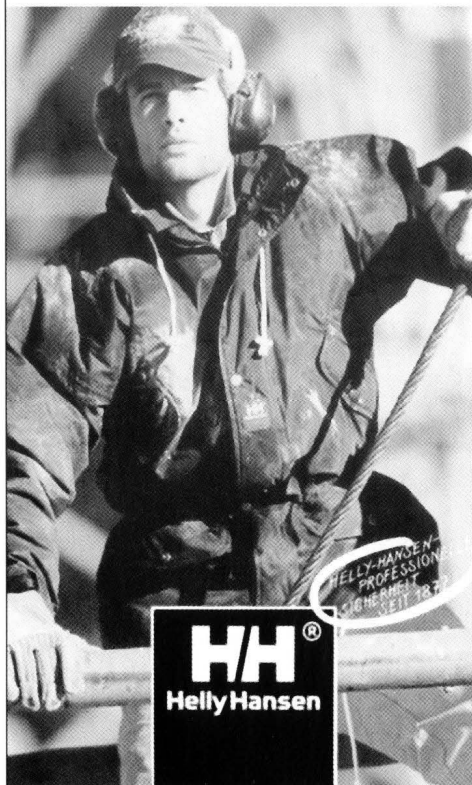
Verkauf und Versand:

Hans Bühler Berufsbekleidung

Josackerweg 6, 8135 Langnau a.A.
Telefon 01/713 16 87

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr



**HELLY-TECH –
garantiert
wasserdichte und
atmungsaktive
Allwetterbekleidung.**



713 22 77

STALDER
Getränke
Hauslieferung
Langnau · Gattikon

PIZZA-DOME-HASLEN

Holzofenrestaurant - Bar - Gartenterrasse

Equipa Christina und Walo Brunner presentare

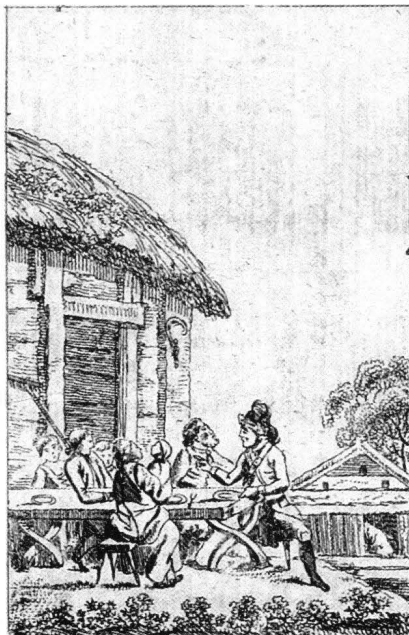
Die Perle im Sihltal

Am traumhaften Albisnordhang liegt der Pizza Dome Hasle. Ein origineller Treff für alle. Im Western-Deko fühlt man sich bei Fajitas, Spätzlibrägel und den besten Pizze wie in den Ferien. Salatküche vom Feinsten und viele Überraschungen ...

Mo – Fr: 11.00 – 14.00
und 16.00 – 23.30
Sa + So: 16.00 – 23.30

Unterrütistrasse 2
8135 Langnau a/A
Tel. 01 713 10 03
Fax 01 713 18 11





Die Einquartierung.



Die Kontribution an die Fränkischen.

Angriff auf Wollishofen einen russischen Gegenstoss mittels der vorbereiteten Stellungen am Albispass parieren zu müssen. Dies um so mehr, als ein solcher Vorstoss Korsäkows zur Albispasshöhe und dort die Vereinigung mit Suwürows Truppen ein Kernstück des russischen Plans darstellte. Es ist bezeugt, dass die gegen den Albis anstürmenden Russen immer wieder den Namen Suwürows riefen! Sie erwarteten offensichtlich, dass ihnen auf dem Albis Suwürow entgegenkomme.

Was hatte Masséna vorbereitet und durchgeführt? Ohne dass die Russen etwas davon erfahren hätten, war von der Reuss oberhalb Bremgarten alles Material der dortigen Schiffsbrücke nach Dietikon gebracht und waren bei Urdorf die Truppen für den Hauptstoss auf Zürich bereitgestellt worden.

Korsäkow wurde am 25. September an beiden Flügeln angegriffen. An seinem linken Flügel frühmorgens durch einen französischen Angriff auf Wollishofen. An seinem rechten Flügel bei Stilli, an der Aare nördlich Brugg, durch einen scheinbaren Brückenschlag. Korsäkow wurde also zweifach überrascht und getäuscht. An beiden Flügeln waren seine Kräfte durch Massénas überlegenes Vorgehen gebunden. Masséna hatte aber noch eine dritte, die entscheidende Überraschung für den russischen Gegner.

Brigittes Shop

Das spezielle Geschäft im Zentrum von Langnau

Mode

Für den bequemen Einkauf im Dorf
DIE Adresse

Wäsche

Für die ganze Familie:

*Strümpfe, Socken, Jeans, T-Shirts, Blusen und Jupes,
Nastücher, Foulards, etc.*

Strümpfe

Speziell grosse Auswahl an Tag- und Nachtwäsche.

Socken

*Zum Beispiel: Ständig mindestens 100 verschiedene
Modelle BH's in den Grössen von
65/A bis 95/DD.*

Bademode

*Bekannte und bewährte Schweizermarken wie
CALIDA, ISA, JOCKEY, aber auch SCHIESSER, DIM,
HUIT, TRIUMPH INTERNATIONAL, FELINA oder LO-
VABLE.*

Mercerie

Chem. Reinigung

Attraktive Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 07.00 – 12.00 + 14.00 – 18.30 Uhr

Samstag: durchgehend 08.00 – 14.00 Uhr

Zeitschriften

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Neue Dorfstrasse 27a · 8135 Langnau a/A · Tel. 01/713 39 30 · Fax 01/713 39 90

Massénas Hauptstoss im Morgennebel mittels Kähnen und einer Schiffsbrücke bei Dietikon (Glanzenberg) wurde ein voller Erfolg, denn um die Mittagszeit standen französische Truppen bereits auf dem Käferberg und in Höngg, wo ihnen sogar eine Rast gegönnt wurde. Die zweite Schlacht bei Zürich wurde, das zeichnete sich bereits ab, zu einem Erfolg der Franzosen. In einem grossen Bogen vom Nordosten bis in den Süden der Stadt wurde im Laufe des Vormittags hart gekämpft.

Die Franzosen nahmen Wollishofen ein, konnten sich aber nicht halten, denn Korsäkow schickte unverzüglich Verstärkungen. Ein Teil dieser Verstärkungen wurde sogar auf beschlagnahmten Kähnen über den Zürichsee geführt. Die Russen warfen die Franzosen zurück, besetzten Kilchberg und Adliswil und drangen entlang der damaligen Albisstrasse bis in den Raum Unter Albis vor. Die Feldbefestigungen am Albishang bedeuteten für den russischen Angriff ein Ende des schnellen Geländegewinns. Der Angriffswille indessen war ungebrochen. Angriffe dieser Art gehörten zum Rénommé russischer Soldaten.

Korsäkow, der den ganzen Vormittag unbeweglich in Wollishofen verharrt hatte (!), befahl um Mittag allen seinen Truppen den Rückzug in die Stadt statt auf die Höhen, die die Stadt im Norden und Osten umgaben. Die Kämpfe um den Besitz der Stadt zogen sich in den folgenden Tag, den 26. September hinein. Korsäkow musste überstürzt den Rückzug antreten und verliess kurz darauf bei Eglisau mit seiner Armee die Schweiz. Die Neue Zürcher Zeitung titelt zur 200-jährigen Wiederkehr der 2. Schlacht bei Zürich: „Korsakows Sottisen und der «Held von Zürich»“. In seinem Buch „Der Antheil der Russen am Feldzug von 1799 in der Schweiz“ schreibt Otto Hartmann, Privatdozent an der Hochschule Zürich mit knapp 100 Jahren Abstand: „Die Haltung der Truppen (im Kampf) war, soweit der gemeine Soldat in Frage kam, im allgemeinen vortrefflich, die Führung, namentlich die des Oberfeldherren, unter aller Kritik“.

Wir haben gesehen, dass offenbar auf Langnauer Boden am Vormittag des 25. September 1799 gekämpft wurde, bis dann am frühen Nachmittag der Rückzugsbefehl Korsäkows die russischen Truppen vor Ort erreichte. Nummer 3 der Langnauer Pfarrblätter, Herbst 1911, spricht von Kämpfen zwischen neun und ein Uhr. Aus dem Helvetischen Kataster von 1801 ergibt sich, dass auch auf dem Rückzug gekämpft wurde. Es ist dort von „Riteraden“ die Rede (se retirir > Retiraden = Rückzugskämpfe). Der Kataster sagt jedoch nicht, wer sich zurückgezogen hatte. Das war wirklich nicht erforderlich, denn noch Generationen von Langnauern wussten nur zu gut darüber Bescheid.

Es werden nachstehend alle Einträge aufgelistet, welche Kriegsschäden an Gebäuden betreffen. Es muss hier aber auch gesagt sein, dass der verbreitet schlechte Zustand vieler Gebäude ganz einfach bezeugt, dass damals viele Menschen in Langnau an der Grenze zur Armut lebten oder arm waren. Dies



as werbung ag design und kommunikation

as werbung ag weidstrasse 4 8135 langnau am albis
telefon 01 714 77 11 telefax 01 714 77 14 info@aswerbung.ch www.aswerbung.ch

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen
langnau am Albis

telefon 01/713 36 69

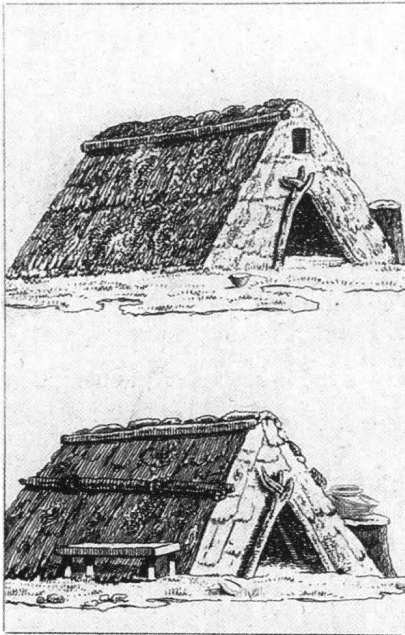
schwyzertobelstrasse 1

Naef Böden
Teppich • Parkett • Linol

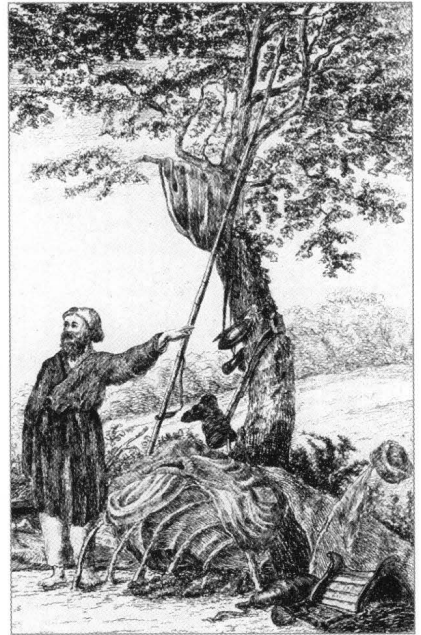
Peter Naef

Oberrenngstrasse 74
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 27 42
Fax 01/713 27 42
Natel 079/667 78 36

*Peter Naef berät Sie
fachkundig Ihren
speziellen Bedürfnissen
entsprechend!*



Lagerhütte der Franken ...



... und der Kosaken.

lässt sich auch daran ablesen, dass viele Eigentümer lediglich die Hälfte oder ein Drittel einer Behausung besaßen. Die Bemerkungen im Kataster lauten etwa: „ein sehr schlechte Hütten / fast nicht mehr wohnbar / ein sehr schlechtes Gebäude / sehr alt und baulos“ (baufällig, vgl. bewusstlos). In der nachstehenden Aufstellung sind Mühlen, Scheunen, Trotten und andere Nebengebäude nicht enthalten.

Der Helvetischer Kataster 1801 nennt Schäden an Gebäuden durch Kriegshandlungen

Im Staatsarchiv des Kantons Zürich steht für jede Gemeinde ein Band des Katasters. Der Helvetische Kataster wurde als Grundlage für die neu zu ordnende Steuererhebung geschaffen. Die vorgedruckte Einteilung der Seiten weist eine Kolonne für Bemerkungen vor. In Langnau wurde diese Kolonne vielfach benützt, um den oft geringen Schätzungswert der Gebäude zu begründen. In den Katastern der umliegenden Gemeinden fehlen solche Bemerkungen. Langnau bildet daher mit seinen Bemerkungen eine Ausnahme. Die Bemerkungen ersetzen allerdings nicht die in der Zwischenzeit nach Generationen verlorengegangene mündliche Überlieferung. Wir dürfen sie aber als



Widmer

**Neue Dorfstrasse 7
8135 Langnau a/A
Telefon 01 713 31 30
Fax 01 713 31 77**

**Filiale 8800 Thalwil
Gotthardstrasse 19
Telefon 01 720 38 65**

Aktuell

**Foto-Torte
Urig's Brot
Langnauer Schitli**

Öffnungszeiten

Langnau:

Di - Fr 06.00 - 18.30 durchgehend
Sa 06.00 - 16.00 durchgehend
So 08.00 - 13.00 Laden+Café offen

Thalwil:

Di - Fr 06.30 - 12.15 und 13.15 - 18.30
Sa 06.30 - 16.00 durchgehend

MANUZZI ABEGG

COMESTIBLES

Italienische Spezialitäten, Über 60 Käsesorten
Früchtekörbe, Weine, Traiteur, Frischteigwaren
Brot, Tiefkühlprodukte, Früchte und Gemüse



NATURAFLEISCH

Fleisch aus naturnaher, tierfreundlicher
Landwirtschaft, von Bauern aus unserer
Region



**Neue Dorfstrasse 20a
Langnau am Albis
Telefon 01/713 20 26
Montag geschlossen**

**TÄGLICH
FRISCHE FISCHE**



Was geschah in Langnau a/A vor 200 Jahren?

durchaus ernsthafte, in amtlicher Funktion von der eigenen Gemeindebehörde verfasste Angaben verstehen.

Es werden hier alle Einträge aufgelistet, welche Kriegsschäden an Gebäuden usf. weggelassen. Auch bei diesen Gebäuden gibt es viele Halbe-, Drittel- und Viertel-Anteile. Auf dem Albis wurde eine Scheune völlig niedergebrannt, sie erscheint darum im Kataster nicht mehr.

Unter Dorf

Kat.Nr. 5 Simon Rau: $\frac{1}{2}$ Behausung, *von Russen gelitten*

Kat.Nr. 6 Peter Burkhard, selig: $\frac{1}{2}$ Behausung, *vom Lager gelitten*

Kat.Nr. 7 Jakob Hitz: $\frac{1}{2}$ Behausung, *stark verheert bey der Riteraden*

Kat.Nr. 15 Heinrich Suter, Schuhmacher: $\frac{1}{2}$ Behausung, *stark vom Millitar gelitten*

Ober Dorf

Kat.Nr. 17 Heinrich Müller, Maurer: 1 Behausung, *von Russen verderbt*

In der Schwertzi

Kat.Nr. 57 Rudolf Frymann: $\frac{1}{2}$ Haus, *von Russen verheert und noch nicht ausgebaut (wieder aufgebaut)*

Für das ganze Gemeindegebiet nennt der Kataster eine Summe von 142 wohnhaften Gebäuden. Von diesen gehörten, zum Vergleich mit den oben genannten beschädigten Häusern:

zum Unter Dorf	27 Eigentümerinnen und Eigentümer, davon besassen:
	1 Haus 01
	$\frac{1}{2}$ Haus 18
	$\frac{1}{3}$ Haus 05
	$\frac{1}{4}$ Haus 03
zum Ober Dorf	11 Eigentümerinnen und Eigentümer, davon besassen:
	1 Haus 06
	$\frac{1}{2}$ Haus 03
	$\frac{1}{4}$ Haus 02
zur Schwertzi	04 Eigentümer, die alle $\frac{1}{2}$ Haus besassen.

Der Kataster an sich ist bei weitem nicht ausgewertet. Immerhin werden in Band 5 Langnau a/A (erscheint noch dieses Jahr) die fünf Höfe auf dem Schnalberg unter anderem auch auf die Einträge im Kataster bezogen dargestellt.

Die Langnauer Überlieferung sagt mehr als viele gescheite Bücher

Es ist nun nicht so, dass alles verloren ging, was an mündlicher Überlieferung über die bösen Zeiten mit den Franzosen und Russen weitergegeben wurde. Die Langnauer Lehrer *Paul Gimpert*, *Rudolf Hägni* und *Hermann Riedweg* sammelten, auch in Archiven, viel heimatkundliches Material. Paul Gimpert

Ihr Fachgeschäft für
Fahrräder, Zubehör und Bekleidung



Lerch Cycle Sport · Sonnenmatt 4 · 8136 Gattikon
Telefon 01/720 67 07 · Fax 01/720 67 12

Top in Sachen Elektroinstallationen.



Umfassendes Know-how und langjährige Erfahrung: Das ist unsere Basis für die professionelle Projektierung und kostengünstige Ausführung von Elektroinstallationen aller Art.

ELTOP



Gartenweg 1 · 8135 Langnau
Telefon 01/713 30 37

Dienstleistungen



schrieb u.a. die ersten Nummern der Langnauerpost und legte eine Fotosammlung an. Hermann Riedweg hat mir seinerzeit mitgeteilt, Hägni und er hätten als junge Lehrer gemeinsam beschlossen, sich anstelle „regelmässiger“ Wirtshausbesuche mit der Heimatkunde Langnaus zu befassen. Auch sie haben zum lokalen Schrifttum beigetragen. Ihnen verdanken wir die meisten Angaben über die Geschehnisse der Franzosenzeit in Langnau, denn solche fehlen in den verschiedenen Werken zu den Ereignissen der Zeit.

Rudolf Hägni Bericht

Der bereits genannte Rudolf Hägni verfasste für die Nummer 3 der Pfarrblätter zum 200-Jahr-Jubiläum der reformierten Kirche einen grossen Beitrag zur Geschichte der Kirchgemeinde Langnau. Hägni bedauert, dass der zur Franzosenzeit amtierende Pfarrer Heinrich Locher nicht zur Feder gegriffen habe, um seine Erlebnisse in Langnau niederzuschreiben. Locher habe gesehen, wie in den Jahren 98/99 die Franzosen und Russen gehaust, und die Einwohner durch Einquartierung, Fuhren und Requisitionen beträchtliche Einbussen erlitten hätten. Immer nach Hägni, waren im Pfarrhause französische Offiziere mit Gefolge einquartiert, nächtigten französische Truppen im Schulhaus (Sigristenhaus) und hätten Kerzen im Betrag von 6 Pfund 20 Schilling verbraucht. Des weitern logierte ein Trupp „chasseurs à cheval“ während des ganzen Septembers im Hirschen auf dem Albis, ein „sergent major“ (Feldweibel) während 32 Tagen im Löwen Unterhalb. Sodann lag im August „eine ganze Kompanie der Gemeinde auf der Haube“. Und noch mehr: Quartiermeister Gugletz (Gugolz) habe über die Lasten eine Einquartierungsrechnung zusammengestellt. Diese ist im Staatsarchiv erhalten. Besonders stark hätten die Waldungen gelitten. Die schönsten Stämme seien in Brusthöhe abgesägt und zu Schanzen verwendet worden. Noch viele Jahre später habe man längs den Hängen der Albiskette noch solche „Franzosenstümpfen“ gesehen. Dabei ist der darauf folgende Borkenkäferbefall nicht einmal genannt. (Mit den Schäden in den Wäldern befasst sich Ernst Krebs in: Die Waldungen der Albis- und Zimmerbergkette, Winterthur, 1947).

Hägni berichtet weiter, das Futter für das Vieh sei restlos aufgebraucht worden. Sodann, Zitat, S. 29: „Am 26. September 99 schlugen sich die Russen und Franzosen im Dorfe von 9 – 1 Uhr. Ein Langnauer erhielt eine Schusswunde, an der er starb. Nach 1 Uhr rückten die Franzosen wieder vor. Bei dieser Gelegenheit wurde die damals gedeckte Brücke über die Sihl von den Russen verbrannt“. Wir wissen indessen, dass diese Kämpfe am 25. September stattfanden. Hägni hatte allerdings schon eingangs Vorbehalte zu seinen Ausführungen gemacht, denn die Aufforderung dazu sei zu spät gekommen und es habe die Zeit gemangelt, den Stoff so durchzuarbeiten, wie es hätte sein sollen. Am

GARAGE

ROLF SCHENZER

8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

FORESTER 2.0 TURBO 4WD

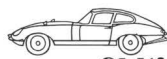
... mit 170 PS und 4WD,
basierend auf der Vorlage
des dreifachen
Rally-Weltmeister
Subaru Impreza 4WD.



Machen Sie eine Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SUBARU
Offizielle Vertretung



**Oldtimer
Restauration**



**U. Krähemann Velos+
Höflistr. 7 ☎ 01/713 16 16
8135 Langnau am Albis Motos**

Verkauf: Velos-Mofas-Roller-Kettensägen-Rasenmäher
Reparaturen aller Marken und Maschinen

Telefax 01/713 16 16

Natel 079/416 62 12

Unsere Favoriten:



Wissen Sie schon . . .

. . . dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.

Heinz Gresser

Umbauten · Renovationen
Cheminéebau · Keramische Wand- und Bodenbeläge



Rebweg 7 8135 Langnau a/A Tel. 01/713 01 09 Fax 01/713 09 24
Internet: www.heinzgresser.ch E-mail: info@heinzgresser.ch

Die Mobiliar *Versicherungen & Vorsorge*

macht Menschen sicher ...

Generalagentur Horgen

Peter Trümpler
Seestrasse 147, 8810 Horgen Tel.01/727 29 29

Agentur Adliswil

Kurt Berger, Agent
Albisstrasse 30, 8134 Adliswil Tel. 01/709 09 39

Martin Senn, Versicherungsberater
8135 Langnau am Albis Tel. 01/713 10 08

Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte

Herbst 99

Apotheke	Opitz Dieter, Vordere Grundstrasse 4	713 15 33	Fernsehen/Radio/Video	Schatz, Neue Dorfstrasse 13	713 13 14	Party-Service	Gourmet-Märt, Wolfgrabenstrasse 1	713 17 71
Architekturbüros	Beck Stephan, Höflistrasse 5a Grua + Partner, Wildenbühstrasse 14 Büro Wädenswil Hediger Martin, Wildenbühstrasse 51 Müller Reinhold, Sihlstrasse 90	713 20 70 713 20 45 780 52 61 713 13 12 713 02 31	Foto	Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60	Pianohaus	Musik Burri, Florastr. 4, 6340 Baar zusätzliche Pianoausstellung (auf Voranmeldung): Bruno Burri, Wiesenweg 7, Langnau	041/760 43 44 713 00 34
Autotransporte	Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81	Garagen	CP Garage GmbH, Sihlstrasse 91 Kolb Max, Sihlstrasse 69 Perlungner AG, Höflistrasse 69 Schenzer Rolf, Sihlstrasse 96 Scheu Stephan, Höflistrasse 7	713 11 21 713 31 55 713 32 31 713 32 67 713 23 23	Psychologische Beratung	Furrer Lilo, Psychotherapeutin GFK/EABP Finsterrütistrasse 3, 8134 Adliswil	710 67 54
Auspenglerei	Koch Albert, Sihlstrasse 71	713 35 23	Gartenbau	Cavallo Gebr., Breitwiesstrasse 70	713 39 55	Reinigungen	Bangerter Jean-Pierre, Buttenausr. 40, 8134 Adliswil	079/423 06 56
Bäckereien/Konditoreien	Friederich Yvonne, Neue Dorfstrasse 23 Widmer, Neue Dorfstrasse 7	713 31 41 713 31 30	Garten-Center	Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20	714 70 70	Reprotechnik	Pro. Repro AG, Freddy Fuhrer, Rütibohlistrasse 1	713 12 50
Bahn	SZU, Bahnreisezentrum Langnau-Gattikon	Telefon 206 46 69 Fax 206 46 72	Goldschmiedin	Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 20	713 06 65	Sanitäre Anlagen	Berchtold Ernst, Sihlwaldstrasse 10 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 13 61 713 36 69
Banken	Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15	713 22 24	Grafik	as werbung ag, weidstrasse 4 Natel 079/420 64 62	714 77 11	Sanitär-Anlagen/-Boutique	Wälti Heinz, Gartenweg 2	713 03 04
Baugeschäfte	Bachmann Walter AG, Fuhrain 4 Gresser Heinz, Rebweg 7 Ruegg Hans-Martin, Haldengasse 1 Tschopp AG, Birwaldstrasse 7	713 17 28 713 01 09 713 03 26 713 36 48	Heizungen	Berger Max, Ingenieur-Büro Heizung, Langmoosstrasse 56 W. Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10	713 24 21 713 11 22	Saunabau	Bürki Saunabau AG, Waldmattstr. 11	713 00 77
Baumschule	Gruerber & Co., Striempalstrasse 43	713 23 00	Hochzeitskutschen/Rösslifahrten	Winzeler Heinz, Hinteralbisstrasse 10	713 21 65	Schlosserei	Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10	713 28 25
Bedachungen	Fontana-Frieden Bedachungen AG, In der Scherzwei 6	713 35 29	Hotels/Restaurants	Albis, Albispass Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 Haslen Pizza-Dome, Unterrütstr. 2 Hirschen Albis, Albispass Im Grund, Hintere Grundstrasse 2 Langnauerhof, Sihlstrasse 99 Löwen, Unteralbis Rank, Neue Dorfstrasse 11 Szenario, Spinnereistrasse 2 Wildpark Langenberg Zur Schmiede, Gartenweg 2	713 35 05 713 31 31 713 10 03 713 00 28 713 26 18 713 31 38 713 31 10 713 31 60 713 17 11 713 31 83 713 03 05	Schreinerereien	Schneider AG, Vordere Grundstr. 14 Stocker & Benz, Sihlwaldstrasse 10 Wette Peter, Spinnereistrasse 4	713 31 89 713 33 03 713 07 33
Berufsbekleidung	Bühler Hans, Jossackenweg 6	713 16 87	Hochzeitskutschen/Rösslifahrten	Winzeler Heinz, Hinteralbisstrasse 10	713 21 65	Schuhgeschäft	Bottazzoli, Neue Dorfstrasse 19	713 31 51
Bildhauer-Atelier	Winter Peter, Albisriederstrasse 10, 8003 Zürich	492 21 41	Hotels/Restaurants	Albis, Albispass Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1 Haslen Pizza-Dome, Unterrütstr. 2 Hirschen Albis, Albispass Im Grund, Hintere Grundstrasse 2 Langnauerhof, Sihlstrasse 99 Löwen, Unteralbis Rank, Neue Dorfstrasse 11 Szenario, Spinnereistrasse 2 Wildpark Langenberg Zur Schmiede, Gartenweg 2	713 35 05 713 31 31 713 10 03 713 00 28 713 26 18 713 31 38 713 31 10 713 31 60 713 17 11 713 31 83 713 03 05	Spenglereien	Almer Fritz, Spinnereistrasse 12 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 32 00 713 36 69

Biokosmetik

Claucue Therese, Weidstr. 1, 2, Stock 713 38 40
Blumengeschäfte
 Bacher & Co, Neue Dorfstrasse 20 714 70 70
 Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35 713 31 80

Bodenbeläge

Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 713 35 60
 Naef Böden, Peter Naef, Oberrenggstrasse 74 713 27 42

Brenn-/Chemieholz

Winzler Markus, Hinteralbisstrasse 5 713 39 91

Café

Kafi Frosch, Heuackerstr. 1, Hallenbad 713 00 90
 Widmer, Neue Dorfstrasse 7 713 31 30

Chemische Reinigung

Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a 713 39 30

Coiffeurs Damen und Herren

Bertoldo Bruno, Sihltalstrasse 90b 713 31 85
 Rehder Frédéric, Blumenweg 1 713 32 40

Comestibles

Manuzzi Sergio, Neue Dorfstrasse 20a 713 20 26

Drogerien

Angst Werner, Hintere Grundstrasse 2 713 26 00
 Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12 713 32 60

Druckereien

Ebnöther Druck AG, Alte Dorfstrasse 1 713 26 26
 Joos Druck AG, Sihltalstrasse 82 713 15 11

Elektrische Installationen

Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5 713 02 12
 Eisener & Co. AG, Sihltalstrasse 105 713 24 24
 ELTOP, Gartenweg 1 713 30 37

Innendekorationen

Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 713 35 60
Kinderboutique
 Papillon, Alte Dorfstrasse 12 713 09 33

Kinesiologie

Baumann Marie-Louise, Gattikonstrasse 81, 8136 Gattikon 722 12 15

Kosmetik-Salon

Wehrli Drogerie, Neue Dorfstrasse 12 713 32 60

Kosmetik- und Körperpflegeprodukte

Blidor AG, Mühleweg 11 713 32 32

Lebensmittel

Gourmet-Markt, Wolfgrabenstrasse 1 713 17 71

Malergeschäfte

IGEMA, J. Grolla, Grossackerstr. 7 713 13 30
 Krotfisch Adolf, Breitwiesstrasse 7 713 27 04

Massage

Wiedmer Margrit, Sauna Langnau 713 00 92

Metzgerei

Abegg Karl, Neue Dorfstrasse 20a 713 20 26

Mineralwasser/Bierdepot

Stalder Hans, Eichstrasse 1 713 22 77

Mode

Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a 713 39 30
 Rehder Boutique, Blumenweg 1 713 32 40

Optik

Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20 713 39 80

Parfumerie

Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2 713 26 00

Parkett

Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 713 35 60

Tauchsport/Tauchschule

MARUBO GmbH, Ueli Böhlen, Fabrik am Zwilikenweiher, 8910 Affoltern am Albis 760 13 08

Teppiche

Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 713 35 60
 Naef Böden, Peter Naef, Oberrenggstrasse 74 713 27 42

Treuhand

Häberling Treuhand AG, Gewerbezentrum Spinnerei 713 18 15
 MFT, Marlis Fandegger Treuhand, Quellenstrasse 12 713 30 11

Velos/Motos

Krähemann Urs, Höflistrasse 7 713 16 16
 Lerch Cycle Sport, Sonnenmatt 4, 8136 Gattikon 720 67 07

Versicherungen

Basler, Benjamin Käser, Mettlenstr. 12 713 16 38
 Die Mobilar, Kurt Berger, Höflistr. 10 713 38 50
 Visana: Th. Stoll (A-K), Birkenstr. 1 713 12 68
 B. Suter (L-Z), Gartenweg 1 713 07 06
 Zürich Versicherungen, Rolf Minder, Rinderweidstrasse 11 713 26 60

Vorhänge

Müller Innendekoration, Neue Dorfstr. 17 713 35 60

Wäsche

Brigittes Shop, Neue Dorfstrasse 27a 713 39 30

Weine und Spirituosen

caveau mignon, Neue Dorfstrasse 2 713 01 91

Zimmerei

Widmer Robert, Sihltalstrasse 110 713 06 06

Ärzte:

Dr. Hansueli Späth, Höflistrasse 42 713 05 05
 Dr. Hans Iselin, Neue Dorfstrasse 13 713 01 01
 Dr. Antonio Bonfiglio, Heuackerstrasse 3 713 30 69
 Dr. Erich Weiss, Neue Dorfstrasse 37 713 30 80
 Dr. Richard Wimmer, Rütihaldenstrasse 1 713 32 10

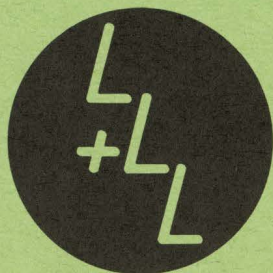
Zahnarzt:

Polizei 117
 Feuerwehr 118
 Stadtspital Triemli 466 11 11
 Gemeindeverwaltung Langnau, Neue Dorfstrasse 14 713 55 11

Weitere wichtige
 Telefon-Nummern

HEIZUNG

W. Leutwyler AG



8135 Langnau am Albis



713 11 22



Häberling Treuhand AG

8135 Langnau am Albis Tel. 01/713 18 15

- * Buchhaltungen
- * Steuerberatungen
- * Gesellschaftsgründungen
- * Unternehmensberatungen

Mitglied Schweiz.
Treuhand-Verband **STV|USF**

Ihre sanitären
Installationen
sind sicher vor
Kalk und Rost
geschützt...

Löst Kalk stoppt Rost
natec[®]
Naturfreundliche Technologie

E Berchtold

Sanitäre Installationen
Langnau 713 13 61

Büro: Neue Dorfstrasse 20
Werkstatt: Sihlwaldstrasse 10
www.berchtold-sanitaer.ch
info@berchtold-sanitaer.ch



Offizieller Werksvertreter 2000

26. September waren für die Langnauer zum Glück die Kämpfe vorbei, nicht aber in Zürich.

Rudolf Hägni unterrichtete später in Höngg, schrieb Gedichte und Novellen und für die Schüler Theaterstücke und Lieder. Solche sind im Unterstufensingebuch 1973/1980 vertreten.

Hermann Riedwegs Bericht

Gute 50 Jahre später erscheint in der Langnauerpost *Hermann Riedwegs* „Geschichte des Bauernhofs Schwerzi Langnau am Albis“. Das Kapitel „Langnau's Bevölkerung unter dem Joch der fremden Soldateska“ in Nummer 24 vom Frühling 1967 stützt sich auf Akten im Staatsarchiv. Riedwegs Arbeit seien stichwortartig verschiedene Angaben entnommen:

- 28. April 1798: Im Löwen Unter Albis muss der Wirt, Adjutant Staub, eingedrungene französische Soldaten mit Brot, Fleisch und Wein versorgen. Mit Säbel und Muskete wird verdeutlicht, dass eine Bezahlung nicht in Frage komme.
- Tags darauf verköstigt Staub (wiederum auf seine Kosten) 9 Offiziere, 12 Husaren, 28 Infanteristen, 9 Grenadiere, einen Feldweibel und Fuhrleute, worauf die Fränkischen gegen den Ober Albis weiterziehen.
- Der kleine, steinerne Brunnen am Albisfussweg wurde von Riedweg 1911 fotografiert und erschien in den Kirchblättern Nr. 3 sowie als Titelbild auf der Langnauerpost Nr. 24. Nach der Überlieferung diente er Franzosen wie Russen und wurde im Volksmund entsprechend benannt.
- Am 5. Mai nehmen Husaren dem Wirt Straub den Wein „samt den Buttilien“ weg.
Anderntags rauben Soldaten den für die Familie zubereiteten Braten. Am 10. Mai listet Straub alles geraubte Gut auf. Säckelmeister Günthart beglaubigt die Aufstellung im Betrage von über 67 Gulden.
- Am 3./4. Mai 1798 bemächtigt sich auf dem Albis eine Horde fränkischer Krieger einiger Häuser und Scheunen und nimmt „gewaltsam und frech“ Heu, Wein, Brot und Kleidungsstücke weg. Günthart bestätigt auch diese Verluste.
- Gastwirt Hauptmann Beerli, auf dem Hirschen Albis, ersucht am 7. September 1798 die Munizipalität (Gemeinde, im Tessin heute noch Municipio) dringend um finanzielle Hilfe. Er könne die durch die einquartierten Franzosen angerichteten Schäden nicht mehr allein tragen.
- Noch viel schwerwiegender sind *die Schäden des Unglücksjahrs 1799*. Der bereits genannte Heinrich Gugolz, Schwerzi-Bauer, war Hauptmann und diente als Instruktor beim Helvetischen Militär. Nach seiner Rückkehr wurde er Quartiermeister der Gemeinde. Aus der von Gugolz verfassten Liste

TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten
Tel. 713 36 48 Birrwaldstr. 7 Natel 079/403 51 11 + 079/370 80 19

- sämtl. Unfallreparaturen aller Marken



Carrosserie

- Autoscheiben-Service/-Reparaturen
- moderne Richtanlage
- Einbrennkabine



Autospenglerei

Lackiererei

- Versicherungs- und Reparaturberatung

R. + M. Koch Telefon 01/713 35 23
Sihltalstrasse 71, 8135 Langnau am Albis

Papillon

Kinderboutique
Bébé- und Kindermode bis 16 Jahre.

Plaisir an schöner Kindermode

“Papillon” führt die Marken:

Portofino, Pampolina, Hummelsheim, Red+Blu, Oilily, Amore, Babymini, Babar, Tintin, Caramasov, Monnalisa usw.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



Hélène Gozzer
Alte Dorfstrasse 12
8135 Langnau am Albis
Tel. 01/713 09 33

Mo-Fr: 14.00 – 18.00 Uhr
Sa: 10.00 – 12.30 Uhr

- der Belastungen und Schädigungen hat auch Hägni seine Angaben entnommen.
- Wirt Beerli im Hirschen muss den September 1799 hindurch die schon genannten „chasseurs à cheval“ beherbergen. Höhere französische Offiziere schätzen Beerlis Küche und Keller, unter ihnen auch General Masséna. Es müssen Mengen von Delikatessen aufgetischt werden. Der Andrang der Militärs ist derart, dass die Wirtsleute notgedrungen während zwei Wochen im Keller hausen.
 - Ein Bericht vom 2. Oktober 1799 sagt, die vielen vollständig verarmten Einwohner könnten sich nur noch von Erdäpfeln nähren, so diese nicht von den Soldaten geraubt würden. Sogar Wasser- und Kochgeschirre würden mit Gewalt weggenommen.
 - Nach demselben Bericht hätten die Russen kurz vor der Schlacht hohnlachend den Langnauern das wenige Geld, das sie noch hatten, weggenommen.
 - Des weitern seien nach der *Zerstörung der gedeckten Sihlbrücke* durch die Russen schon zwei Personen ertrunken, weshalb man dringend genügend Holz forderte, um einen Notsteg zu bauen.
 - An den Sitzungen der Vorsteherschaft der Munizipalität (Gemeinderat) fehlte in der kritischen Zeit Sommer/Herbst 1799 regelmässig der Vertreter des Hinter Albis, *Hans Jakob Nägeli*. Er wurde deswegen von Langnauern im Dorf angegriffen und sogar der Sabotage bezichtigt. Nägeli rechtfertigte sich damit, er hätte sein Leben aufs Spiel gesetzt, wenn er sich auf Schleichwegen durch *die französische und die russische Postenkette* gewagt hätte. Der Verfasser dazu: Nägeli handelte absolut richtig, denn in Zürichs Umgebung hatten auch die österreichischen Posten Befehl, auf Verdächtige zu schiessen, die die Linien passieren wollten.
 - Nach den Kämpfen setzten die Langnauer *eine Schatzungskommission* ein, welche die Schäden beurteilte und in Geldwerten festhielt. Erhalten ist leider nur das Verzeichnis vom Albis. An sich waren alle Verzeichnisse der Verwaltungskammer des Kantons (Finanzdirektion) eingereicht worden.
 - *Die Schatzungen* nennen: Brot, Wein, Anken, Schnaps, Dörrobst, Äpfel, Birnen, Kirschen, Erdäpfel, Rüben, Räben, Gartengewächs, Korn, Gerste, Hafer, Heu, Bohnen, Mattland, Lattenhäge, Kleider, Bauholz, Dörrholz, grünes Holz, Vieh (grösster Schadenanteil), Schäden an Gebäuden, sowie „Schiff und Gschirr“. Fast der ganze Viehbestand war nach und nach in die französische Truppenküche gewandert. Landschaden, entstanden durch Schanzenbau wurde nicht berechnet.
 - Die Bewohner des Albis machten geltend, sie hätten 16 Wochen lang unter dem fremden Militär zu leiden gehabt, die Bewohner unteren Gemeindege-

**NOCH MEHR
POWER BRINGT MIR
NICHTS.**

**DAEWOO
MUSSO**



Daewoo Musso E23, Fr. 37'900.-

**Fr. 45'500.-
Musso E32 Automat**

Er hat Power:
220 PS, 307
Nm Drehmo-
ment, perma-

nenter 4x4, Traktionskontrolle! Er hat Platz: 1'120 bis 1'920 l Lade-
raum! Er hat Komfort: Komplett-
Ausstattung inkl. Klimaautomatik!
Er hat Alternativen: Musso E23 für
37'900.- oder TD HL Turbodiesel für
Fr. 39'500.-! Was wollen Sie mehr für
Beruf und Freizeit?

GARAGE



Max Kolb

Sihltalstrasse 69
8135 Langnau a.A.
Telefon 01/713 31 55
Telefax 01/713 31 17

 **DAEWOO**
WAS WOLLEN SIE MEHR!



**Hotel Restaurant
Zum Rank**

Fam. K. Frick-Egger
8135 Langnau a/A
Tel. 01/713 31 60

Das gediegene Stamm-
und Speiselokal

* * *

Spezialitätenküche

* * *

Fremdenzimmer

* * *

Dienstag und Mittwoch
ganzer Tag geschlossen

Schlosserei Metallbau

F. Zwahlen

Leichtmetallarbeiten,
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

Sihlwaldstr. 10 • 8135 Langnau a/A
Telefon 01/713 28 25

Was geschah in Langnau a/A vor 200 Jahren?

bietes hingegen während „bloss“ sechs Wochen. Da ist wohl das Jahr 1798 nicht mitgerechnet.

– 31. März 1780: Ein Bittgesuch an die Verwaltungskammer nennt in Langnau 136 Haushaltungen. Von diesen seien 32 völlig mittellos.

Hermann Riedweg wirkte bis zu seiner Pensionierung in Langnau als Primarlehrer. Er wohnte am Blumenweg im Chalet Soldanella.

Wann ist die gedeckte Sihlbrücke abgebrannt?

Eine in der Zentralbibliothek aufbewahrte, mit J.W.S. signierte Zeichnung zeigt die 1642 von Johann Holzhalb erstellte, gedeckte Brücke. In der Langnauerpost Nr. 76 vom Frühling 1997 ist die Zeichnung abgebildet. Die Bildlegende sagt, die Brücke sei am 7. Juni 1799 von den Franzosen zerstört worden.

Bei Hägni und Riedweg hingegen waren es die Russen, die am 25. September 1799 bei ihrem Rückzug die Brücke verbrannten.

Im Falle des 7. Juni hätten die Franzosen nach der verlorenen 1. Schlacht bei Zürich verbrannt. Ob dies vorsorglich geschah oder ob sie von österreichischem Militär verfolgt wurden, bleibt wohl ungeklärt.

Im Falle des 25. Septembers hätten die durch die Fränkischen verfolgten Russen die Brücke bei ihren Retiraden verbrannt. *Für dieses Datum spricht die dokumentierte Bittschrift.* Sie wurde kurz nach den Kämpfen von den Gemeindebehörden verfasst und nennt explizit zwei Menschen, die ertranken, nachdem die Brücke von den Russen zerstört worden war. Die Holzlieferung wurde bewilligt. 1804 entstand anstelle des Notstegs eine neue Holzbrücke. Um beim Notsteg zu bleiben: Im Juni wäre ein Notsteg wohl genau so dringlich gewesen wie im September. Die Wasserführung der Sihl war, es gab ja noch keinen Sihlsee, viel stärkeren Schwankungen unterworfen als heute.

Weitere Zeugen der Kämpfe vom 15. September 1799

– In einem Bauernhaus in der *Rinderweid* habe lange in einem Kachelofen eine Kanonenkugel gesteckt.

– Beim *Schützenhaus* wurden, als für eine Wasserleitung gegraben wurde, Skelette von jungen Männern freigelegt. Man fand Uniformknöpfe mit der Devise „Liberté, Égalité, Fraternité“.

– *Wolfgrabenstrasse*, oberer Teil: Bei Gartenarbeiten wurden mehrere *Gewehrkuugeln* aus Blei gefunden. Ihr Durchmesser beträgt 16,5 cm. Dieses Kaliber hatten die „Charleville“-Musketen der französischen Armee. Es war eine leichte, gutgebaute Waffe und gleichzeitig überhaupt das erste in Serie gebaute Gewehr, bei dem die Einzelteile untereinander ausgetauscht werden konnten. Dieser Entwicklungsstand wurde bereits vor der Revolution er-

Essgenuss im WINTERGARTEN



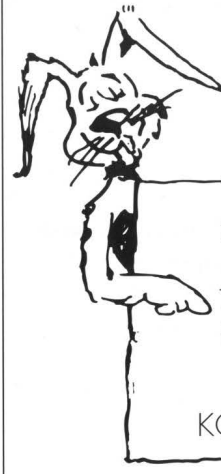
albis restaurant

H.+G. Rüegg, **Tel. 01/713 35 05**
Albispass, 8135 Langnau a.A.
Montag + Dienstag Ruhetag

**Feste feiern ...
... bei einem Fondue-Plausch!**

Wir reservieren gerne für Sie
im heimlichen Sali (bis 50 Pers.)
oder im
neuen Wintergarten (bis 30 Pers.).

Chäs-Fondue in 10 Variationen



AUGENOPTIK HAAS

Neue Dorfstrasse 20
8135 Langnau a.A.
Tel. 01/713 39 80
Fax 01/713 39 61

BRILLEN UND
KONTAKTLINSEN

Mit den heutigen, modernen und effizienten Methoden der Psychotherapie kann es sogar

Spass machen

in kurzer Zeit

- ◆ Situationen besser zu meistern
- ◆ Störungen zu beheben
- ◆ ins Gleichgewicht zurückzufinden
- ◆ sich zu befreien
- ◆ den Selbstwert zu stärken
- ◆ neue Lösungen zu finden
- ◆ neue Fähigkeiten zu entwickeln



Praxis für Gesprächs- und Körper-
psychotherapie GFK/EABP

Lilo Furrer Finsterrütistrasse 3, 8134 Adliswil, Tel. 710 67 54

reicht. Die Russen dagegen verfügten über recht verschiedene Gewehre eher klobiger Art. Damals waren alle Gewehre noch Vorderlader und die Bajonette im Nahkampf eine oft gebrauchte Waffe.

- *Waldecke nördlich des Jegerholz*. Hier findet sich das sogenannte „Laubloch“. Nach der Überlieferung sei das (früher grössere) Loch als Deckung für russische Artilleriepferde gegraben worden. Der Platz vor dem westlichen Waldrand war als Geschützstellung zur Beschiessung des Albishanges durchaus geeignet. Es stellt sich die Frage, ob diese Deckung als vorbereitende Massnahme für die (unerlässliche) Artillerieunterstützung eines Angriffs auf den Albis zu werten ist.
- Der *heutige Albisfussweg* entspricht der damaligen, sehr steilen Albisstrasse. An diesem Weg steht das *Franzosen- resp. Russenbrünneli*. Der Volksmund wusste also, dass russische Soldaten zumindest bis zu diesem Brunnen gelangt waren. Im steilen Waldstück, durch das der Weg sich heute zum Wyplätzli hinaufzieht, sollen noch Reste der Terrainveränderungen zu sehen sein, wie sie für die französischen Geländeverstärkungen erforderlich waren.
- Eine mit 1799 datierte Karte (Zentralbibliothek) zeigt eine kleine französische Formation am *Weg vom Rängg zur Schnabellücke*. Vielleicht hielt sich dieser Trupp bei den *Schnabelhöfen* auf. Dass auch der Schnabelweg kontrolliert wurde, zeigt die sichere Geländebeurteilung des französischen Kommandanten.
- Am Eingang zum *Langenberg* erinnern eine *Säule und eine Bronzetafel von Paul Rütli †* (Ober Albis) an die Franzosenzeit.

Überlegungen und Fragen

Im Jahr 1798 haben wir für Langnau eine Zeit der Besetzung durch französische Truppen. Das französische Armeekommando sichert den Albispass an der damaligen „Hauptstrasse“ nach Zug und Luzern und auch das Vorgelände. Zumindesten durch Besetzung der wichtigen Positionen. Auf der Sihltalseite ist auch das Dorf Langnau mit einbezogen. Es steht noch kein Gegner auf helvetischem Boden. Der erste Koalitionskrieg ist beendet, der zweite hat noch nicht begonnen, ist aber nur eine Frage der Zeit. Woher kamen diese französischen Einheiten? Wurden die Truppen auf dem Albis und im Dorf wieder abgezogen? Wann? Alle? Es ist anzunehmen, dass sie an der 1. Schlacht bei Zürich beteiligt waren.

Das Jahr 1799 bringt im Februar den Ausbruch des 2. Koalitionskrieges. Die Schweiz wird zum Kriegsschauplatz. Nach der 1. Schlacht bei Zürich (4. – 6. Juni 1799) liegt Langnau im Bereich der französischen Verteidigungslinie gegen das Heer Erzherzog Carls. Die Albiskette und besonders der Albispass werden durch den Bau von Feldbefestigungen verstärkt. Es sind dem Verfasser

G ☆ O ☆ U ☆ R ☆ M ☆ E ☆ T

Märt

Ihr Spezialgeschäft für:

- Lebensmittel für den täglichen Bedarf
- marktfrisches Gemüse und Früchte
- verschiedene Produkte direkt vom Bauernhof
- Käse- und Milchprodukte
- ausgewählte Spezialitäten
- täglich frisches Brot
- attraktives Weinangebot



GOURMET MÄRT • WOLFGABENSTRASSE 1 • 8135 LANGNAU A. A. • TELEFON 01-713 17 71



FABRIK AM ZWILLIKERWEIHER
8910 AFFOLTEN AM ALBIS
TELEFON 01/760 13 08

Mit 240 m²
Verkaufsfläche
das grösste
Wasser-
sportzentrum
in Ihrer Nähe!



- PADI®-Tauchschule
DIVE CENTER
- Tauchshop
- Füllstation
- Schwimmwesten
- Schlauchboote
- Fischereiartikel

blidor

Kosmetik- und Körperpflegeprodukte · Reinigungsmittel für den Haushalt
Produktion und Direktverkauf

NEU :

- Teebaum Skin Care Oel
(Melaleuca alternifolia)
- Teebaum Skin Care Balm

**Blidor-Produkte sind
"natürlich" besser!**

Unsere beliebten Körperpflegeprodukte enthalten reine Pflanzenextrakte, pflegende Substanzen sowie Rohstoffe natürlichen Ursprungs. Deshalb sind unsere Produkte ausserordentlich mild und hautverträglich.

Bitte verlangen Sie unsere
Preis- und Produktliste.

Direktverkauf:

Blidor AG

8135 Langnau a.A., Tel. 01/713 32 32

**Über 60 Jahre
Erfahrung.**

blidor

**Klug gekauft -
daheim gekauft.**

Was geschah in Langnau a/A vor 200 Jahren?

bisher keine Hinweise dafür bekannt, dass je österreichisches Militär auf Langnauer Boden stand.

Mitte August 1799 wird die österreichische Armee durch eine russische abgelöst. Die Russen übernehmen die Positionen der Österreicher. War das auch für Langnau der Fall? Kamen die russischen Soldaten damals auf das Gemeindegebiet oder später?

Der Bericht über Hans Jakob Nägeli vom Hinter Albis, der den Sitzungen der Vorsteher-schaft fernblieb, zeigt, dass es französische *und* russische Postenketten gab. Die eine macht ohne die andere wenig Sinn. Wo standen diese Postenketten? Die Russen müssen ohne Kämpfe nach Langnau gelangt und ihre Positionen eingenommen haben, denn von Kämpfen ist vor dem 25. September nicht die Rede. Französische Einheiten standen in Adliswil und in Kilchberg, nicht aber in Wollishofen. Seit wann? Woher waren die Russen und wieviele von ihnen waren nach Langnau gekommen? Welchen Weg hatten sie genommen? Haben sie die Sihl auf der Brücke bei Langnau überquert? Betrachtete Korsakow Langnau als Angriffsbasis für den geplanten Sturm auf den Albispass? Hatte die „kaiserlich-königliche Flotillie“ auf dem Zürichsee (sie stand unter dem Kommando eines Engländers) die russischen Truppen die in Langnau standen vom rechten aufs linke Seeufer gebracht, und/oder waren (weitere) solche Transporte geplant?

25. September 1799: Der französische Angriff auf Wollishofen erfolgte von Adliswil (und Kilchberg?) aus. Die verstärkten russischen Truppen rückten kämpfend entlang der damaligen Albisstrasse von Wollishofen nach Adliswil und bis in den Raum Unter Albis vor. Dort können sie zeitlich gut um neun Uhr herum erschienen sein. Bereits in Langnau befindliche Russen müssen sich spätestens um diese Zeit an den Kämpfen beteiligt haben. Auf den Rückzugsbefehl Korsakows hin brachen die Russen den Angriff am Albis hang ab und zogen sich ständig kämpfend auf das Dorf und durch das Dorf zurück zur Brücke,



Helvetischer Munizipalitäts-Präsident von 1798 – 1803.

Konstruktionen · Vorfabrizierte Bauteile · Treppenbau · Täferarbeiten · Wärmedämmungen

Wir machen mehr aus ihren Dachräumen.

Nutzen Sie ihren Dachstock! Setzen Sie eine Lukarne auf ihr Dach! Heben Sie ihr Dach an oder bauen Sie ein Dachgeschoss auf ihr Flachdach!

Als spezialisierte Fachleute verwandeln wir ihren Estrich in wunderschöne Wohnräume. In bester Verarbeitungsqualität realisieren wir ihre Ausbauwünsche. Verlangen Sie unverbindlich unsere fachmännische Beratung!



Sihltalstrasse 110 · 8135 Langnau a/A · Telefon 01 713 06 06 · Fax 01 713 06 39



Grossackerstrasse 7
8135 Langnau am Albis
Tel. 01 713 13 30
Fax 01 713 23 60
www.igema.ch, info@igema.ch

an die sie Feuer legten. Damit endeten hier die Rückzugskämpfe. Es ist durchaus möglich, dass ein Teil der russischen Soldaten sich auf der Höflistrasse gegen die Buttenau zurückzog und damit das Gebiet entlang der Höflistrasse zuletzt auch noch in die Kämpfe einbezogen wurde.

Wie lange nach dem 25. September noch französisches Militär auf Gemeindegebiet war, bleibt wohl wie viele andere Fragen auch unbeantwortet. Die Front(en) der Koalitionskriege entfernten sich jedenfalls immer weiter von der Schweiz. Militärisch war eine Besetzung des Albispasses nicht mehr erforderlich.

Literatur zum Thema

- *Langnauer Pfarrblätter*, Nummer 3, Herbst 1911, Zum 200-jährigen Kirchweihfest; Artikel (Chronik) von Rudolf Hägni
- *Langnauerpost Nr. 24*, Frühling 1967, Artikel von Hermann Riedweg
- *Langnauerpost Nr. 74*, Frühling 1996, Das Titelbild: „Aussicht vom Albis gegen Zürich“ lohnt eine eingehende und genaue Betrachtung, denn es zeigt einen guten Teil des Kampfgebietes in seinem Zustand um 1807. Der Beitrag von Viola Imhof in dieser Nummer befasst sich mit dem Albispass.
- *Bernhard von Arx*, Marie Barmettler oder Der Sinn; Weltwoche-ABC-Verlag, 1997; Historischer Roman um eine (erdachte) Nidwaldnerin, beruhend auf historischen Fakten, von einem Historiker und Germanisten flüssig und gut lesbar geschrieben.
- *Alois Camenzind*, Maultiere machen Geschichte oder Suworows Krieg in den Schweizer Alpen im Jahre 1799; Alois Camenzind, Brunnen, 1992. Im Mittelpunkt steht der Zug Suworows durch die Schweiz. Zum Verständnis des Zuges wird gleichzeitig das Umfeld dargestellt. Genaue Angaben über die beteiligten Truppen, ihre Kommandanten, ihre Stärke, Gliederung und Ausrüstung, Illustrationen und sehr willkommenen Karten.
- *Jürg Stüssi-Lauterburg*, *H. Luginbühl*, *R. Munday*, *U. Stump*, Weltgeschichte im Hochgebirge, Entscheidung an der Grimsel, 14. August 1799; Merker im Effingerhof, Baden, 1999. Umfangreich und exakt recherchiert, sehr gut lesbar, Illustrationen, Bibliographie, Anmerkungen und Originaltexte. Kurz: *Das Buch!*
- Wer einen Überblick wünscht, greift zum *dtv-Atlas Weltgeschichte, Band 2*, Von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart, dtv 3002. (Die Reihe umfasst etwa 20 Atlasse.)

Illustrationen

- Schweizerisches Landesmuseum, Fotothek
- Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung



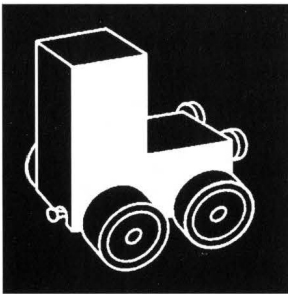
Reparaturen aller Marken
CP Garage GmbH

V. Chassanidis

Sihltalstrasse 91, 8135 Langnau a/A, Tel. + Fax 01/713 11 21



8135 Langnau, Haldengasse 1, Tel. 01/713 03 26



Autofahrschule

Michael Piasko

Staatl. dipl. Fahrlehrer

Fahren, Theorie, Verkehrskunde

Oberrenggstrasse 27, 8135 Langnau a. A.
Tel. 01/713 09 10, Natel 079/404 42 44

Bäckerei Konditorei Friederich



Yvonne Friederich

Neue Dorfstrasse 23, 8135 Langnau am Albis

Telefon + Fax 01/713 31 41

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
06.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch
nachmittags
geschlossen

Samstag
06.00 - 14.00 Uhr
durchgehend



Am Eingang zum Tierpark Langenberg erinnern eine Säule und eine Bronzetafel von Paul Rütti † (Ober Albis) an die Besetzung des Albis und an die Kämpfe vom 25. September 1799.

Foto: Bernhard Fuchs



TEL. 01/492 21 41
FAX 01/492 21 80

PETER WINTER

DAS INDIVIDUELLE BILDHAUER-ATELIER
ALBISRIEDERSTRASSE 10, 8003 ZÜRICH
PRIVAT: BREITWIESSTRASSE 59
8135 LANGNAU

- GRABMALE
- WOHNEN MIT STEIN
TISCHE, SÄULEN, WASSERSPIELE, KUGELBRUNNEN,
PFLANZENBRUNNEN,
UHREN, GESCHENK-
ARTIKEL ETC.



gut investieren

Bauunternehmung AG

BACHMANN

Langnau a.A.

umbauen

renovieren

Walter Bachmann
Bauunternehmung AG
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.
Telefon 713 17 28

**SUCHEN SIE
DAS
BESONDERE?**

WIR SIND FÜR
SIE DA:

DAMIT DAS ZUHAUSE
FREUDE MACHT.



REDEN SIE ZUERST
MIT UNS.

**Schreinerei
Schneiter AG**

8135 Langnau am Albis
Vordere Grundstrasse 14
Telefon 01/713 31 89



In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks



Carrosserie Koch jubiliert

Die Firma R. und M. Koch betreibt seit 1962 eine Carrosserie in Einsiedeln, die vom Vater der jungen "Kochs" gegründet wurde. Vor dreissig Jahren übernahm sie das Geschäft von Karl Ryf in Langnau als Zweigunternehmen unter der Leitung von Rudolf Steingruber.



Letzterer hat seine Carrosserie-Spenglerlehre in der Firma Koch absolviert. Die Appenzöller-Sprache verrät seine Herkunft, er stammt aus Stein. Es zieht ihn in der Freizeit immer wieder in sein geliebtes Appenzellerland. Mit ihm zusammen arbeitet der Carrosserie-Spengler Roger Jantz und der Lackierer Marcel Kesseli. Die Werkstatt, die zwischen den Gleisen der Sihltalbahn und der Sihl liegt, ist hell und geräumig. Vor vierzehn Jahren wurde ein Neubau aufgestellt, und man überbrückte die Umbauzeit in einem Provisorium bei der Spinnerei Langnau. Der Neubau ermöglichte modernste Einrichtungen, mit welchen effizient gearbeitet werden kann. Eine Chassis-Richtanlage für sämtliche Automodelle verhilft den verbeulten Wagen ihr ehemals elegantes Aussehen wiederzuerlangen. Zur Lackiererei gehören eine Spritz- und eine Einbrennkabine. Besonders stolz ist das Team auf die Tatsache, dass ihre Firma als erste im Sihltal angefangen hat, mit dem umweltfreundlichen ICI-Aquabase zu arbeiten. Dieser Basislack ist wasserverdünnbar und für Mensch und Umwelt verträglicher als die herkömmlichen Lacke. Einfallsreich darf das Unternehmen auch genannt werden. Man wurde angefragt, ob es wohl möglich wäre, einen Volvo von 484 cm Länge um 31 cm auf 515 cm zu verlängern, um damit Särge transportieren zu können. Andernfalls hätte ein viel teureres Modell einer anderen Marke angeschafft werden müssen. Mit Erfolg gelang der Versuch, und es wurden zwei Wagen verlängert.

Jeder, der sein Auto nach einem Unfall zur Reparatur geben muss, möchte es möglichst sofort wieder zurück haben, auch die bevorstehenden Vorführungen beim Strassenverkehrsamt erfordern häufig eine Überholung in der Werkstatt. Autoscheiben können problemlos ersetzt werden. Nur eben, die Kunden wollen meistens sofort bedient sein, sofort – das heisst auf der Stelle. Diese Hast und Ungeduld bringt für das Team hie und da Stress. Aber nur mit der nötigen Sorgfalt kann Qualitätsarbeit ausgeführt werden, und daran ist der Carrosserie Koch sehr gelegen.

Für alle
Versicherungs-
fragen und
Gesamt-
beratungen



Inspektorat:

Benjamin Käser, Tel. 713 16 38
Organisationsinspektor
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau

Wir sind Ihr Spezialist für
Naturheilmittel
(Heilkräuter, Tinkturen, Bäder)
Homöopathie (Similasansystem,
Nelson)
Spagyrik (Heidak)
Reformprodukte (Biona-Reform-
abteilung)

angst

**DROGERIE REFORM
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL**

Hintere Grundstrasse 2
8135 Langnau a. A.
Tel. 01/713 26 00

FOTOKOPIEN



**Blumen,
Pflanzen, Garten –
natürliche Freude!**



Gplus-Gärtner
+ kundennah
+ kompetent
+ umweltgerecht

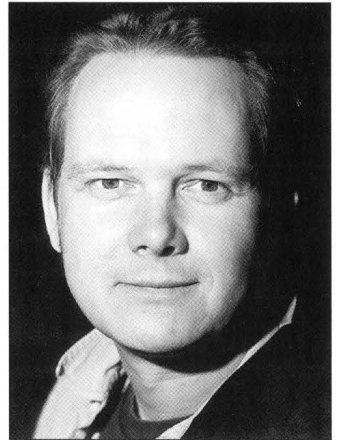
DORFGärtnererei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01 713 31 80

Zehn Jahre "Turbi" Langnau

Wenn jemand oder etwas einen Kosenamen bekommt, so ist er oder es institutionalisiert und vor allem beliebt. Dies gilt auch für das turbinetheater. Theater – was für ein faszinierendes Wort! Erinnerungen an unsere Kindheit werden wach, wo wir ein Gespenst sein wollten, Löcher in ein altes Leintuch schnitten, aus denen unsere Kinderaugen Schrecken verbreiten sollten. Und wie froh waren wir, wenn sich der ganze Spuk in fröhliches Lachen auflöste, damit wir uns nicht länger vor uns selber fürchteten. Für die meisten von uns hörte der Wunsch, Theater zu spielen nach der Pubertät auf, und wir wurden passive Theatermenschen – nicht so Peter Steiner.



Peter Steiner

Er ist der spiritus rector des Kleintheaters in Langnau. Seine Mutter, Elisabeth Steiner-Straub ist in der Spinnerei aufgewachsen, und der junge Peter war oft bei seiner Grossmutter in Langnau in den Ferien. So sind ihm Ort und Gegebenheiten bestens vertraut. Schon als Schüler hat er sich sehr fürs Theaterspielen und Filmdrehen interessiert. Seine Ideen hat er auch umgesetzt und bei Geschwistern und Schulkameraden Mitspieler gefunden. Mit ihnen erlebte er die wilden Abenteuer eines Buffalo Bill oder die Heldentaten von Robin Hood. Er sagt von sich, dass er kein guter Schüler gewesen sei, und dass nach mühselig abgeschlossener Sekundarschule die Berufswahl eine echte Qual gewesen sei. Sein Mitwirken in einem Laientheater brachte ersten Erfolg, und so reifte der Gedanke, sich ernsthaft mit der Schauspielerei zu befassen und eine Schauspielschule, die Schauspielakademie in Zürich zu besuchen.

Sein erstes Engagement erhielt er als 22-jähriger am Stadttheater Bremen, wo er zwei Jahre arbeitete. Dann folgten zwei Jahre in Frankfurt a/M. Auch in Bochum blieb er zwei Jahre und behielt den Rhythmus von zwei Jahren auch im Landestheater Tübingen bei. Seit einigen Jahren gehört er nun zum Ensemble des Schauspielhauses Zürich. Weil der junge Schauspieler schon lange den Wunsch verspürte, etwas in eigener Regie aufzubauen, dachte er an ein Kleintheater in den Räumen der ehemaligen Spinnerei, dem heutigen Gewerbezentrum. Der ehemalige Turbinenraum bot sich an. Der Onkel, Dr. Chr. Straub, zeigte viel Verständnis für die Wünsche des jungen Künstlers. Der Turbinenraum wurde dem zu gründenden Theater vorläufig gratis zur Verfügung gestellt, und die Spinnerei AG übernahm denjenigen Teil der Investiti-

man nehme:
eine feine Schmuckidee
zwei geschickte Hände
einige Gramm
Gold oder Silber
und eine Prise Edelstein
oder Perlen ...

Goldschmied-Werkstatt
Neuanfertigungen und Reparaturen

Barbara Schweizer

Neue Dorfstrasse 20 8135 Langnau am Albis
Telefon 01 - 713 06 65

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstallationen,
umbauten, neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

obstgartenweg 5
8135 langnau am albis
telefon 01-713 02 12

Willkommen im Haus des guten Klanges
Musizierende Jugend - Fröhliche Jugend



**Musikschule für Jugendliche und Erwachsene
Einzel oder zu Zweit**

Akkordeon / Schwyzerörgeli / Keyboard
Klavier, Digital-Piano
Konzert-, Elektro- und Bass-Gitarre
Schlagzeug, Saxophon

**Vermietung und Verkauf von
Musikinstrumenten und Zubehör**

**Nach kurzer Zeit können Sie Aktiv-Mitglied
des Akkordeon / Schwyzerörgeli Orchesters
Adliswil werden.**

Ich empfehle mich als Alleinunterhalter

Tafelmusik - Tanzmusik für Hochzeiten, Geburtstagsfeste und Firmenanlässe

Musikhaus Musikschule C. Mindeci AG

Gwerbhus Mülibrugg Albisstr. 33, 8134 Adliswil, Tel. 01 / 710 39 69

Unterricht: in Adliswil
Albisstr. 33

Tel. 01/710 39 69

in Langnau a.A.

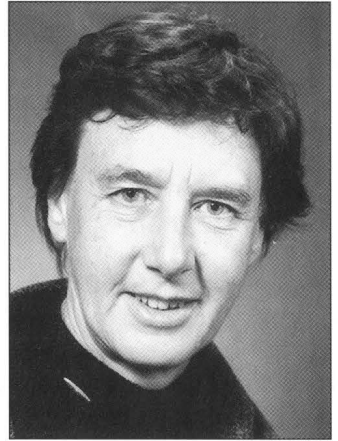
Sihltalstr. 108,

Tel. 01/713 00 71



onskosten, die nicht als theaterspezifisch bezeichnet wurden. Mit Hilfe des am 19. April 1989 gegründeten Trägervereins konnte die grosse vielschichtige Arbeit des Umbaus des Turbinenraumes in ein Theater in Angriff genommen werden.

In Vreni Engeli, einer nahen Verwandten, fand Peter Steiner eine tüchtige, begeisterungsfähige Mitkämpferin für sein Theater. Sie übernahm das Präsidium des Trägervereins, dem sie heute noch vorsteht. Bei ihr laufen all die unsichtbaren Fäden zusammen, deren umsichtige Koordination zum Ablauf des kleinen Kulturbetriebes unerlässlich sind. In toleranter Weise bestimmt sie das Geschehen im "turbi"



Verena Engeli

mit und versteht es sehr gut, auf all die Anliegen der Kulturschaffenden, Theaterfreunde und Vereinsmitglieder einzugehen und ihnen mit Rat und Tat zu entsprechen.

Es gäbe noch einige Namen aufzuzählen von Leuten, die sich von Anfang an sehr für das "turbi" einsetzten. Mit Eigenleistungen, wie Vorhänge nähen, Wände streichen etc. konnte der Mangel an Finanzen etwas ausgeglichen werden.



Das grosse Eröffnungsfest des turbine theater fand am 16./17. Juni 1990 statt.

MRT

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Firmengründungen
- Revisionen

MRT, Marlis Randegger Treuhand,

Quellenstrasse 12, 8135 Langnau am Albis, Telefon 713 3011

Zuverlässig und kompetent.
Auch kleineren Betrieben biete ich eine einwandfreie Betreuung sowie eine individuelle Beratung.

Gesund werden – Gesund bleiben



Apotheke Langnau



*D. Opitz
8135 Langnau a.A.*

*Vordere Grundstr. 4
Tel. 01-713 15 33*

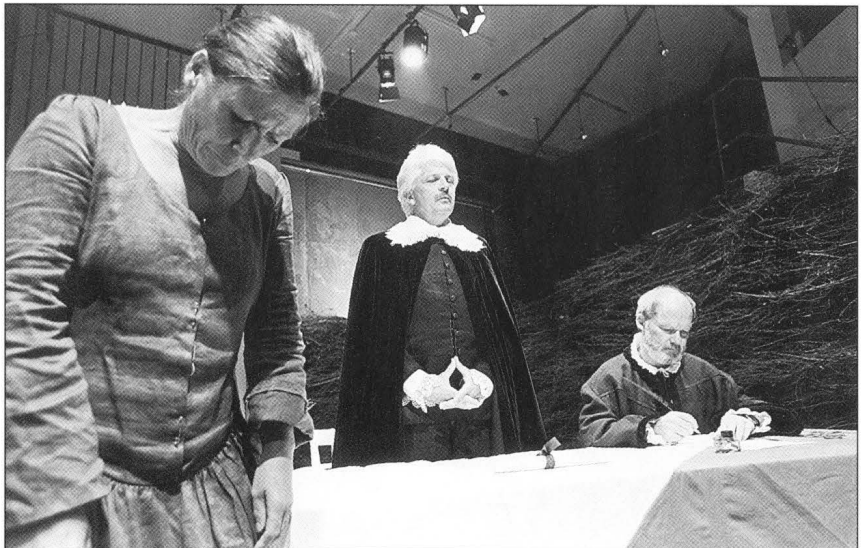
Hauslieferung

Maia Engeli, die junge Architektin, übernahm die Aufgabe des Umbaus, und es glückte ihr mit minimalem Aufwand eine optimale Gestaltung des Theater- raumes.

Mit Stolz und Freude kann heute berichtet werden: Das turbine theater ist zu- stande gekommen, und über seine Bretter, die die Welt bedeuten, gehen schon das zehnte Jahr Schauspiele, Cabarets, Tanztheater, Konzerte und vieles mehr. Im Juni 1990 fand ein grosses Eröffnungsfest in drei Akten statt:

- I** Ansprachen, Apéro, Allerlei – Festbetrieb – Essen, Eistee, Evergreens
- II** Schauspiel von Schülern aus Langnau, Spielaktionen, Schoggi-crepes
- III** Eröffnungs-Gala mit dem Theater in Thalwil und der Gruppe Turbi et Orbi der Schauspiel-Akademie Zürich, Tanz, Trubel, Turbinenbar mit Zwi- der- wurz

Für alt und jung wurde der Start des turbine theaters ein unvergessliches Er- lebnis. Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde der Theaterbetrieb im neuen kleinen Kulturzentrum im Sihltal aufgenommen. Jeweils als Auftakt zur neuen Spielsaison bringt das Kleintheater eine Eigenproduktion, die immer mit Span- nung erwartet wird. Es waren dies: "Da zwischen Da", Tanzbilder mit Holzfi- guren von Bildhauer Ruedi Vontobel, "Franzos im Ybrig" von Thomas Hürlimann, "Weibsteufel" von Karl Schönherr, "Der Tagträumer" von William Ma- strosimone, "Lymbacher" von Thomas Hürlimann, "Nana" von Peter Steiner, "Anna Däniker" von Hannes Glarner, "D'Jasskasse" von Eugène Labiche. Die



Anna Däniker: Heidi Diggelmann, Rainer Feh, Martin Straub

Coiffure

B. Bertoldo

eidg. dipl.

Haarpflege, Schnitt
und Frisur
für die ganze Familie

Damen und Herren

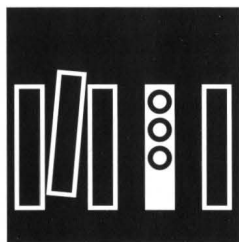
8135 Langnau a.A.

Sihltalstrasse 90b

Tel. 01/713 31 85

 für Kunden

**Über Mittag
geöffnet!**



Gemeindebibliothek Langnau am Albis

Montag	5.00 – 17.30
Dienstag	18.00 – 20.00
Mittwoch	14.00 – 16.00
Donnerstag	9.00 – 11.00
Freitag	18.00 – 20.00
Samstag	9.00 – 11.00

Ferienöffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00
Donnerstag	18.00 – 20.00

Die Bibliothek befindet sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz
Widmer-Schulhaus. Telefon 01/713 27 17

Gartenbau & Gestaltung

*Gehen Sie mit uns
in die Zukunft!*

Gebr. Cavallo

8135 Langnau am Albis

Natel 079/437 26 20 (Alex Cavallo)

Natel 079/401 28 24 (Kilian Cavallo)



Eigenproduktion 1999 "Der Diener" und "Gemischtes Terzett" von Italo Svevo in der Spielfassung von Hannes Glarner sind Erstaufführungen in deutscher Sprache.

Die Eigenproduktionen werden professionell gestaltet, die Rollen aber oft mit Amateurschauspielern besetzt. Es braucht ein gutes Gespür, die richtigen Leute zu finden, vor allem auch den geeigneten Regisseur mit der entsprechenden Aufgabe zu betrauen. Durch seinen Schauspielberuf kennt Peter Steiner natürlich sehr viele Theaterleute, und mit Geschick und Glück ist es ihm bis jetzt meistens gelungen, gute Eigenproduktionen auf die Bühne zu bringen.

Das turbine theater engagiert zwischen Oktober und Juni Theaterschaffende aus der freien Theaterszene für Gastspiele. Konzertveranstaltungen, Liederabende, Cabarets und vieles mehr bringen Abwechslung. Das Kleintheater kann auch für Workshops, Parties, Tagungen, private Feste etc. gemietet werden. Die besondere Ambiance des Raumes eignet sich für fantasievolle Dekorationen.

Das Theater kann nicht nur von den Mitgliederbeiträgen des Trägervereins – die sehr geschätzt sind – leben, es braucht beachtliche Kasseneinnahmen, wohlgesinnte Sponsoren und viel idealistische Kleinarbeit im Hintergrund.

Dass sich die kulturellen Bemühungen und realistische Finanzen auch im nächsten Dezennium die Waage halten, wünschen wir dem Unternehmer und seinem ganzen Team.



D'Jasskasse 1998: Edith Janett, Sonja Scheu, Andreas Hässig, René von Arx, Ruedi Vontobel, Helmuth Wüest

Fotos: B. Fuchs



Stocker und Benz
Schreinerei + Innenausbau

Sihlwaldstrasse 10
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Täfer und Isolationen
Möbel-Restaurierungen
Möbel- und Polstermöbel
Norm- und Massschränke
Neubauten und Umbauten
Küchen Neu- und Umbauten
Reparaturarbeiten



Gartenweg 2
8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 03 05

Montag: 9.00 – 14.30 Uhr

Dienstag bis Samstag:
9.00 – 24.00 Uhr

Sonntag geschlossen
(ab 20 Personen geöffnet)

- Fisch und Fleisch vom Grill
- Auserlesene Weine
- Hausspezialität: Fohlenfilet
- Parkplatz hinter dem Haus
- Sommerterrasse



Gartenpflanzen wie hätten Sie's gerne?

- *stilgerecht?*
- *standortgerecht?*
- *nostalgisch?*
- *buntgemischt?*
- *ökologisch?*
- *pflegeleicht?*
- *artenreich?*
- *ertragreich?*

Grueber + Co.

Striempelstrasse 43
8135 Langnau am Albis
Tel. 01/713 23 00
Fax 01/713 09 06

Hans Reichenbach

Schonau
8915 Hausen am Albis
Tel. 01/764 03 04
Fax 01/764 03 07



***Ihr Baumschul-Team
am Albis***

aktuell

GESUNDHEITSPROBLEME

In unserem **Similasan-Sortiment** finden Sie sehr wirksame, natürliche Heilmittel – bei Grippe, Husten, Schnupfen, Halsweh etc.

GESUND DURCH DEN WINTER

Jetzt ist es Zeit, etwas für die Steigerung der körpereigenen **Abwehr gegen Erkältungskrankheiten** zu tun. Resistenz-Mittel, Vitaminpräparate, Stärkungsmittel etc. braucht Ihr Körper jetzt.

GESUNDHEITSSCHLAF

Bei Rückenschmerzen, Nackenverspannung, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Schleudertrauma hilft das neue **elsa-Nackenkissen**.

GESCHENKE

In unserem Sortiment finden Sie bestimmt passende Artikel, die sich als Geschenk eignen. Die festliche Verpackung ist bei uns selbstverständlich.

FOTO-ABTEILUNG

Hier finden Sie einfache, gute **Fotoapparate – Filme – Fotoarbeiten** macht unser Foto-Labor (Kodak, Lausanne) innert 1 Tag in bester Qualität. Als beliebtes Geschenk: Fotokalender mit Ihrem eigenen Foto.

WIR BERATEN SIE.



Langnau a.A. beim Gemeindehaus Tel. 713 32 60



Bei Ihrem Foto-Fachhändler: die Qualität des Kodak Labors

D I E F O T O P R O F I S